

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz

**Band:** 66 (1988)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Gedichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Gedichte gefunden

Das in Heft 5/87 gesuchte Lied **Dankbarkeit**, an das sich Frau A. B. noch zum Teil erinnert hat, ist doch noch gefunden worden.

Die «**Drei Siebe**» haben etliche Abonnenten für Frau R. R. entdeckt. Die drei Siebe heissen: wahr, gut und nützlich. Der griechische Philosoph Sokrates verlangt die drei Siebe für jede Nachricht, die weiterverbreitet wird!

«**Auf der Mähmaschine**» heisst das Gedicht von Alfred Huggenberger, dessen erste Zeilen Frau C. F. noch auswendig weiss.

Frau B. G. hat sich nicht umsonst an uns gewandt mit der Bitte um das Weihnachtslied «**Weihnacht ist heut, wir sind erfreut, dass der Herr Jesu Christ zur Welt gekommen ist**».

Im Altersheim kann Frau F. B., zusammen mit den Pensionären, die beiden Kirchenlieder singen: «**Heilig, heilig, heilig ist der Herr, über alles heilig ist nur er ...**» und «**Herr Gott Dich loben wir, Herr Dich bekennen wir ...**»

Für Frau H. W. haben acht Abonnenten das schöne Lied entdeckt «**Freunde, bald ist die Heimat erreicht, jenes Land, dem kein anderes gleicht**».

Beide Wünsche von Frau L. A. konnten erfüllt werden. Das schöne Gedicht von Edith Stein «... sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand ...» haben sechs Leserinnen gefunden, das «**Annemareili Zuckereili, chumm mir wei go chrome**» hat eine Leserin aufgespürt.

Frau B. D. kann das lange Gedicht von der «**Glocke von Innisfare**» fünfmal lesen und wieder auswendig lernen.

Zwei Abonnentinnen haben sich um die «**Hymne an Maria**» bemüht. Wir hoffen, Frau R. M. habe das richtige Gedicht bekommen.

Die Schwägerin von Frau I. B. kann sich sechsmal an dem vergnüglichen Gedicht von Kopisch «**Das grüne Tier**» freuen.

Frau E. W. hat das Lied «**S'Chilchli**» 15mal bekommen. Es ist sicher das richtige Lied, auch wenn es nicht, wie vermerkt, von Ernst Würmli stammt, sondern von E. Braun mit der Melodie von E. Grolimund.

## Gedichte gesucht

«**Nöd grad es Ländli isch so nett wie's Züribiet, es gilt es Gwett ...**», diesen Anfang und noch einige Zeilen weiss Frau L. M. auswendig, doch mit den Schlussstrophen hapert es, so dass das Züribiet unvollständig bleibt.

Ein Huggenberger-Gedicht wünscht sich Herr H. B. «**De Barthi und de Chlaus sind uf em Bank vor em Armehuus g'hocket und hend anand guete Rot ibrocket ...**»

An ein nettes Storchengedicht erinnert sich Frau S. K. nur noch schwach. Sie weiss, dass ein



### Hotel **SCHWEIZERHOF** Ascona

... das Tor zur Erholung!

Superferien zu Minipreisen!  
18.03.-26.03./09.04.-30.04.  
20.08.-27.08./22.10.-13.11.

5-Tage-Ferienwoche

Sie bezahlen nur für 5 Tage,  
werden aber 7 Tage bei uns verwöhnt!

1 Woche Halbpension  
Doppelzimmer ab sFr. 525.- p. P.  
Einzelzimmer ab sFr. 595.-  
alles inbegriffen

Zentral gelegenes Ferienhotel mit allem Komfort,  
geheiztes Freiluftschwimmbad mit gemütlicher  
Garten-Bar, grosse Liegewiese u. Sonnenterrasse.  
Spezialitäten-Restaurant – res. Parkplätze

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Schweizerhof\* \* \*  
CH-6612 Ascona/Tessin  
Direktion: M. Peter

Tel. 093/35 12 14, Telex 84 62 17

Storch heimkehrende Schüler mahnte: «**Pfui, Hans, begann der Storch zu klappern, man darf nicht aus der Schule plappern.**» Was wird in diesem Gedicht sonst noch geklappt und geplappert?

Frau E. S., die immer fleissig mithilft beim Suchen von Gedichten und Liedern, wünscht sich sehr das Lied «**Que sera sera, whatever will be, will be, the future is not ours to see ...**». Sie wäre glücklich, wenn sie das Lied wieder singen könnte.

Ob Frau M. O. wohl das Gedicht «**Das Opfer**» von Detlev von Liliencron meint, wenn sie von drei Indianern am Niagarafall schreibt, die am lauten Strande stehen?

Frau E. B. organisiert jedes Jahr einen Altersnachmittag. Es wird gesungen und gespielt. Viele alte Lieder stehen auf dem Programm. Vergeblich war die Suche nach dem Lied «**Ich bin so gern daheim, daheim in meiner stillen Klause**». Wer kennt das Lied?

Frau B. meldete uns, dass sie nicht das richtige Lied bekommen hat. «**Wir sind die Fürsten dieser Welt.**» Die Verse ihres Liedes sind vierzeilig. Es muss sich um ein Wanderlied handeln, denn es ist vom Wandern über Täler und Höhen die Rede. In der letzten Strophe erst heisst es «**Wir waren die Fürsten dieser Welt**».

Frau H. W. sucht in alten Gedichtbüchern schon lange vergeblich nach einem Gedicht aus ihrer Jugendzeit. Leider erinnert sie sich nur noch an die letzte Zeile: «**Geh' und lieb und leide**».

Frau L. S. träumt davon, dass wir für sie das Lied finden «**S isch ja nu es Träumli gsi**».

Frau H. W. hat seit einiger Zeit wieder ein Klavier. Zu gerne würde sie den Fliegermarsch spielen mit dem Refrain «**Freundchen sei mein Passagier**». Doch der Marsch ist nicht mehr auffindbar.

Frau S. A. sucht für einen Altersnachmittag das kleine Singspiel «**Das Wetterhäuschen**». Der Refrain des Mannes lautet «**Wo bist Du, mein Mäuschen**», und die Frau antwortet jeweils «**Im Wetterhäuschen**».

Seit Jahren versucht Frau M. L. ein Gedicht wiederzufinden, das ihre Mutter jeweils vorgetragen hat. An einen Satz kann sie sich noch gut erinnern: «**O du liebi, gueti, alti Zyt, wie bisch du herrlich gsy. Wie isch doch au die Frauewelt no nid so ... gsy.**»

Mit einem Gedicht, das ihre Kusine zwischen 1932 und 1936 in der Schule in Umiken gelernt hat und das dem Gedächtnis entschwunden ist, möchte Frau M. A. der Kusine eine Freude mache. Die erste Zeile lautet: «**Einst hat ein Mann die Pest gesehn ...**»

Frau H. H. fragt nach dem ganzen Text des Liedes «**Wie isch doch mi Heimat so schön überall, wie lüchte die Bärge, wie grüened's im Tal**».

Gerne hätte Herr A. A. die beiden Weihnachtsgedichte noch zeitgemäß zu den Festtagen suchen lassen, leider war er etwas zu spät. Das erste Gedicht heisst: «**Was choufe und loufe und springe die Lüt mit Säckli und Päckli u säge eim nüt ...**»

Das zweite Gedicht beginnt: «**Dür ds Tal uus geit es Scheseli, es isch scho bald im Dörfli in, es zieht's e wysses Eseli, dr Samichlous sitzt drin ...**»

# ascona

Seniorenferien 1988

Ab Fr. 51.—  
pro Tag

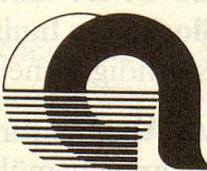
Organisation  
und Buchungen:

10 Tage Ferien im bezaubernden Ascona (9 Übernachtungen).  
Gemütliches Zusammensein, Unterhaltung, Ausflüge, Hostess-Betreuung.

Verkehrsbüro Ascona, Postfach, 6612 Ascona  
Tel. 093/35 55 44, Telex 846085 ETAL

# TICINO

30. Mai–8. Juni  
13.–22. Juni  
5.–14. September  
19.–28. September



Frau I. B. sang einst an einer Weihnachtsfeier das Lied «**Leise ob der Erde Fluren, wie ein Gruss vom Sternenzelt**». Weiter weiss sie den Text einfach nicht mehr.

Frau L. P. hätte zu gerne das Lied «**Grüss di Gott mis Schwizerländli**».

Auch das «**Heideröslein**» wünscht sie sich. Leider wissen wir nicht, ob das Schubert-Lied gemeint ist oder ob sonst noch irgendwo ein Heideröslein blüht.

Frau M. M. bittet uns, ihr behilflich zu sein bei der Suche nach einem verlorengegangenen Weihnachtsgedicht. Der Titel heisst «**Stern von Bethlehem**». Am Schluss des Gedichtes stehen die Worte «**Von da an stand nie mehr ein Stern still**».

Weihnachten ist vorbei, aber wir möchten Frau A. B. im Altersheim gerne die Freude machen, das alte Weihnachtslied zu entdecken «**Vom Himmel hoch da komm' ich her, ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr**». Irgendwo heisst es dann noch «... überall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen».

Gerne würde Frau A. H. ihren Enkelkindern einen Spruch mitgeben, den ihre Schwiegermutter einst ihren Kindern vorsagte: «**Liebs Fraueli, wo chömet Ihr här? Vo Züri obe abe. Was händ Ihr feil? Schöni roti Paradisöpfeli ...**» Ob sich jemand erinnert, wie das Gespräch weitergeht?

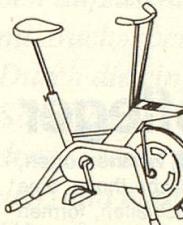
Für seine Frau sucht Herr H. W. ein Lied, das sie vor ungefähr 50 Jahren in der Schule gesungen hat: «**I weiss es eltersch Schindelhuus, dert ruuscht en klare Brunne, wer hät im guldigs Wasser g'schänkt u Silbertröpf a d'Röhre g'hänkt? ...**»

Unseren Gedicht-Freunden möchten wir in Erinnerung rufen, dass Gratis-Kopien einzelner Gedichte gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Umschlages erhältlich sind.

Hingegen können wir nicht eine weitere Gratis-Leserdienst-Rubrik für Bücher, Schallplatten usw. einrichten. Solche Wünsche veröffentlichen wir in den preisgünstigen Klein-Anzeigen.



**25 Jahre Spezialversandhaus**  
**Hosen und Jupes**  
Tadellos sitzende Trikot-Hosen und -Jupes, elastischer Bund, Polyester/Wolle 70/30%, Schwarz/grau/marine/bordeaux  
**Art. 120 Hose/Art. 121 Jupes**  
Gr. 40-48 Fr. 69.-/Gr. 50 Fr. 75.-  
**unverbindlich zur Auswahl**  
Verlangen Sie unseren Gratis-katalog!  
**Merry AG, 4712 Laupersdorf**  
Tel. 062/71 19 58

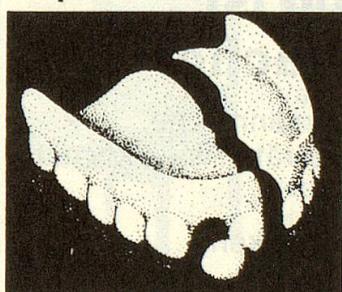


**Nicht rasten und rosten...**  
...lieber frisch und gesund bleiben mit modernen TUNTURI-Fitness-geräten. Für das tägliche 10-Minuten-Training zu Hause. Hanteln Fr. 15.-, Minisprossenwand Fr. 82.-, Pulsmesser Fr. 229.-, TUNTURI-Zimmer-fahrrad Fr. 398.-, Rudergerät 498.- etc. etc.  
Nicht zuwarten, BON senden – starten!

**BON GTSM 2532 Magglingen**  
032/23 69 03 01/461 11 30

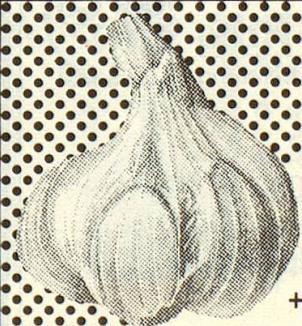
Bitte TUNTURI-Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden Name/Adresse:

**Reparieren Sie Ihr Gebiss selbst!**



– technisch einwandfrei und dauerhaft!  
Unerlässlich für Reisen und über Feiertage.  
Für Ihre Sicherheit!

**BONYPLUS®**  
In Apotheken und Drogerien.



**AVC**  
+ PLUS  
**KNOBLAUCHPILLEN**  
Mit Zusatz von:  
+ Rutin + Hopfen + Weissdorn  
AVC Plus hilft gegen:  
• Vergesslichkeit • Müdigkeit • Schwindelgefühl • Nachlassen der geistigen Leistungsfähigkeit  
• Nervosität, Herzklagen • Verdauungsbeschwerden • Schlafstörungen

A-H-ROBINS  
(Schweiz) 6300 Zug

mehr Information am laufenden Band über Tel. 042/21 95 80